

	<p>Tárgyak: Larissa</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Leltári szám: 18215402</p>
--	---

Leírás

Die Münze zeigt wohl eine Szene aus Stierspielen (taurokathapsia), die in Thessalien ihren Ursprung hatten. Ein Mann verfolgte zunächst reitend einen Stier. Wenn er diesen eingeholt hatte, ließ er sich vom Pferd gleiten und bändigte ihn. In der Szene auf dieser Münze hat der Mann zwar den Boden unter den Füßen verloren, scheint aber die Situation noch zu beherrschen. Die Stierkampfszene ist auf der Vs. dieser Münze zu sehen, die Rs. ist eventuell thematisch zugehörig und zeigt sein Pferd. Die Münzen von Pherai ebenfalls in Thessalien zeigen sehr ähnliche Szenen.

Vorderseite: Ein nackter, nur mit einem wehenden Mantel (chlamys) bekleideter Mann hat einen nach l. stürmenden Stier mit beiden Händen an den Hörnern gepackt. Von der Wucht des Tieres wird der Mann hochgehoben, beide Füße berühren den Boden nicht mehr.

Rückseite: Ein gezäumtes Pferd mit einem lang herabhängenen Zügel springt nach r.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber; geprägt

Méreték:

Gewicht: 5.97 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 11 h

Események

Készítés mikor Kr. e. 430-400

ki

hol Lárissa

Tulajdonlás mikor

ki

Charles Richard Fox (1796-1873)

hol

Tulajdonlás	mikor	
	ki	Morant
	hol	
Eladás	mikor	
	ki	Peter Whelan
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Görögország

Kulcsszavak

- Antike
- Drachme
- Klassik
- ezüst
- város
- állat
- érme

Szakirodalom

- A. Moustaka, Kulte und Mythen auf thessalischen Münzen (1983) 140 Nr. 191 Taf. 5..
- C. M. Kraay - M. Hirmer, Greek Coins (1966) Nr. 466 Taf. 148 (dieses Stück, ca. 430-400 v. Chr.).
- Schultz (1997) Nr. 50 (dieses Stück, 430-400 v. Chr.).